

Cover:
Aus der Serie: The Grass is Green,
the Sky is Blue and She is Black, 2017

PARASTOU FOROUHAR

DEADLINES

27.09.2019
— 16.02.2020



Öffnungszeiten / Opening hours

Di / Tue — Fr / Fri 12.00 — 18.00 Uhr
Sa / Sat, So / Sun, Feiertage / Holidays 11.00 — 18.00 Uhr
Eintritt frei / Free entry

Stadtgalerie Saarbrücken / St. Johanner Markt 24 / 66111 Saarbrücken
Telefon +49 681 905-1842 / Fax +49 681 905-1830
stadtgalerie@saarbruecken.de / www.stadtgalerie-saarbruecken.de

saar LB



STADTGALERIE
SAARBRÜCKEN

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

PARASTOU FOROUHAR DEADLINES 27.09.2019 — 16.02.2020

Das Werk von Parastou Forouhar reflektiert die Begegnung von Orient und Okzident, von Krisengebiet und Komfortzone, von Zwangsordnung und kultureller Freiheit. Die 1962 in Teheran geborene Künstlerin absolvierte ihre Ausbildung zunächst im Iran und setzte sie in Deutschland fort, wo sie heute lebt und arbeitet. Dabei entwickelte sie ein Werk, in dem sich die Schönheit der Ornamentik mit systemkritischen Inhalten verbindet, die ihre persönlichen Erfahrungen unter der Gewaltherrschaft des Mullah-Regimes spiegeln und zugleich einen allgemeingültigen Anspruch erheben. So erscheinen Mord und Folter in Forouhars digitalen Zeichnungen und Wandinstallationen als wiederkehrende Motive. In ihren jüngsten fotografischen Arbeiten ist es das ambivalente Verhältnis gegenüber dem Tschador als ästhetischem Gewand einerseits und als Zeichen der Unterdrückung muslimischer Frauen andererseits, das die Künstlerin thematisiert. Mit dieser in einem europäischen, weltoffenen Zusammenhang entwickelten Bildwelt besetzt sie Wände und ganze Räume, die uns gleichsam körperlich gefangen nehmen. Dabei mutet sie uns zu, dass wir die Komfortzone der distanzierten Betrachtung verlassen, um in eine Welt einzutauchen, deren Grausamkeit gerade in der Ästhetik und Ordnung des Ornaments verborgen liegt.

Parastou Forouhar's work reflects the encounter between Orient and Occident, between crisis area and comfort zone, between coercive order and cultural freedom. Born in Tehran in 1962, the artist first started her art education in Iran and completed it in Germany, where she now lives and works. In this process she developed a work in which the beauty of ornamentation is combined with content critical of a system that reflects her personal experiences under the tyranny of the Mullah regime and, at the same time, makes a universal claim. Thus murder and torture appear as recurring motifs in Forouhar's digital drawings and wall installations. In her most recent photographic works, it is the ambivalent attitude towards the chador as an aesthetic garment on the one hand and as a sign of the oppression of Muslim women on the other which the artist expresses. With this pictorial world developed in a European, cosmopolitan context, she occupies walls and entire rooms that capture us physically. In doing so, she expects us to leave the comfort zone of distanced observation in order to immerse ourselves in a world whose cruelty lies hidden precisely in the aesthetics and order of the ornament.

Wir laden Sie herzlich ein zur Eröffnung am
We cordially invite you to the opening on
Freitag / Friday, 27.09.2019, 19.00 Uhr

Begrüßung / Welcome

Thomas Brück

Kulturdezernent der Landeshauptstadt Saarbrücken
Head of the Cultural Department of the City of Saarbrücken

Einführung / Introduction

Dr. Andrea Jahn

Direktorin der Stadtgalerie Saarbrücken
Director of the Stadtgalerie Saarbrücken

Die Künstlerin ist anwesend / *The artist is present*

Veranstaltungsprogramm / Program of Events

Jeden Mittwoch / Every Wednesday, 17.00 Uhr

Öffentliche Führung / *Public tour*

Mittwoch / Wednesday, 02.10. / 30.10. / 27.11. / 11.12.2019 / 15.01.2020, 17.00 Uhr

Direktorinnenführung mit Dr. Andrea Jahn / *Director's tour with Dr. Andrea Jahn*

Freitag / Friday, 15.11.2019, ab 19.00 Uhr

1. Lange Nacht der Kunst in Saarbrücken / *1st Night of the Arts in Saarbrücken*
Programm wird noch bekannt gegeben / *Program will be announced soon*

Sonntag / Sunday, 24.11.2019, 11.00 — 14.00 Uhr

Familienfrühstück mit Kinderworkshop und Führung
Family breakfast with children's workshop and guided tour

Freitag / Friday, 14.02.2020 und Samstag / Saturday, 15.02.2020, 19.00 Uhr

Theaterstück: „Vagina Monologe“ von Eve Ensler in einer Inszenierung von Eveline Sebaa. Kartenvorverkauf über die FrauenGenderBibliothek Saar.
Play: „Vagina Monologues“ by Eve Ensler, production by Eveline Sebaa.
Tickets via FrauenGenderBibliothek Saar.

Sonntag / Sunday, 16.02.2020, ab 16.00 Uhr

Finissage und Ausstellungsrundgang mit Parastou Forouhar und Dr. Andrea Jahn
Artist's tour with Parastou Forouhar and Dr. Andrea Jahn

Zur Ausstellung findet ein Spielfilm-Programm im Filmhaus Saarbrücken statt.
Nähere Informationen unter stadtgalerie.de
The exhibition will be accompanied by a movie programme at the Filmhaus Saarbrücken. Further information under stadtgalerie.de

Cover:
Nadja Verena Marcin, *OPHELIA*, 2017, Videostill

NADJA VERENA MARCIN

OPHELIA

27.09.2019
— 16.02.2020

Öffnungszeiten / Opening hours

Di / Tue — Fr / Fri 12.00 — 18.00 Uhr
Sa / Sat, So / Sun, Feiertage / Holidays 11.00 — 18.00 Uhr
Eintritt frei / Free entry

Stadtgalerie Saarbrücken / St. Johanner Markt 24 / 66111 Saarbrücken
Telefon +49 681 905-1842 / Fax +49 681 905-1830
stadtgalerie@saarbruecken.de / www.stadtgalerie-saarbruecken.de

saar LB



STADTGALERIE
SAARBRÜCKEN

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**



NADJA VERENA MARCIN

OPHELIA

27.09.2019

— 16.02.2020

OPHELIA ist eine interdisziplinäre Performance, die in der Stadtgalerie Saarbrücken als Live-Aktion und anschließend als Video-Installation zu sehen sein wird. Inspiriert wurde sie durch das gleichnamige Gemälde von Sir John Everett Millais, auf dem die tragische Figur der Ophelia aus Shakespeares Drama „Hamlet“ als sterbende Schönheit dargestellt ist. Durch Trauer und unerwiderte Liebe in den Wahnsinn getrieben, übt diese Frauenfigur seit jeher eine starke Anziehungskraft auf Künstler, Theoretiker und Schriftsteller aus und wurde vielfach in unterschiedlichen Kontexten thematisiert. Für Nadja Verena Marcin verweist OPHELIA auf „eine Parallele zwischen der historischen Sprachlosigkeit von Frauen gegenüber männlicher Dominanz und der Sprachlosigkeit der Gesellschaft gegenüber den Zerstörungen an der Natur.“ Angetan mit „Ophelias Kleid“ und versehen mit einem Tauchgerät wird die Künstlerin dazu in ein Aquarium steigen, um unter Wasser einen Text des russischen Dichters Daniil Kharms über die menschliche Wahrnehmung vorzutragen. Darüber hinaus präsentiert die Ausstellung Foto- und Videoarbeiten, in denen die Künstlerin selbstbewusst und mit feministisch aufgeladenem Humor die Frauenbilder des Hollywoodkinos dekonstruiert.

OPHELIA is an interdisciplinary performance that will take place at the Stadtgalerie Saarbrücken as a live performance and be subsequently presented as a video installation. The work is inspired by the painting of the same title by Sir John Everett Millais, in which the tragic figure of Ophelia from Shakespeare's drama "Hamlet" is depicted as a dying beauty. Driven mad by grief and unrequited love, this female figure has always exerted a strong attraction on artists, theorists, and writers, and has appeared in many different contexts. For Nadja Verena Marcin, OPHELIA refers to "a parallel between the historical speechlessness of women towards male dominance and the speechlessness of society towards the destruction of nature". Dressed in "Ophelia's dress" and equipped with diving gear, the artist will climb into an aquarium trying to read under water a text by the Russian poet Daniil Kharms about human perception. In addition, the exhibition presents photographic and video works in which the artist self-confidently deconstructs the images of women in Hollywood cinema with a feminist sense of humor.

Wir laden Sie herzlich ein zur Eröffnung am
We cordially invite you to the opening on
Freitag / Friday, 27.09.2019, 19.00 Uhr

Begrüßung / Welcome

Thomas Brück

Kulturdezernent der Landeshauptstadt Saarbrücken
Head of the Cultural Department of the City of Saarbrücken

Einführung / Introduction

Dr. Andrea Jahn

Direktorin der Stadtgalerie Saarbrücken
Director of the Stadtgalerie Saarbrücken

Nadja Verena Marcin

OPHELIA, Live-Performance

Veranstaltungsprogramm / Program of Events

Jeden Mittwoch / Every Wednesday, 17.00 Uhr

Öffentliche Führung / *Public tour*

Mittwoch / Wednesday, 02.10. / 30.10. / 27.11. / 11.12.2019 / 15.01.2020, 17.00 Uhr

Direktorinnenführung mit Dr. Andrea Jahn / *Director's tour with Dr. Andrea Jahn*

Freitag / Friday, 15.11.2019, ab 19.00 Uhr

1. Lange Nacht der Kunst in Saarbrücken / *1st Night of the Arts in Saarbrücken*
Programm wird noch bekannt gegeben / *Program will be announced soon*

Sonntag / Sunday, 24.11.2019, 11.00 — 14.00 Uhr

Familienfrühstück mit Kinderworkshop und Führung
Family breakfast with children's workshop and guided tour

Freitag / Friday, 14.02.2020 und Samstag / Saturday, 15.02.2020, 19.00 Uhr

Theaterstück: „Vagina Monologe“ von Eve Ensler in einer Inszenierung von Eveline Sebaa. Kartenvorverkauf über die FrauenGenderBibliothek Saar.
Play: "Vagina Monologues" by Eve Ensler, production by Eveline Sebaa.
Tickets via FrauenGenderBibliothek Saar.